



## DAUERHAFTES GLÜCK

Kurz vor seinem 16. Geburtstag trieb einen jungen Mann die Frage um, wie er dauerhaftes Glück erleben und empfinden kann.

Er ging zu einem der Ältesten seines Dorfes, von dem viele sagten, dass er alle Weisheiten des Lebens kennen würde. Dieser war beeindruckt, als er die Frage des Jungen hörte. Er lächelte ihn an. Nach einer kleinen Pause sagte er ihm nur einen einzigen Satz. Und diesen wiederholte er ganz langsam und leise.



Der Junge war begeistert, eilte nach Hause, um allen von seiner frisch gewonnenen Weisheit zu erzählen. Aber niemand schien Interesse daran zu haben. Selbst seine Brüder verspotteten ihn: „Viel Spaß mit der tollen Erkenntnis!“

In keinem, den er traf, löste die Antwort auch nur annähernd die gleiche Begeisterung aus, die der Satz in ihm ausgelöst hatte. Ihm kamen die ersten Zweifel. Und sie wurden größer und größer.

Eines Tages kam ein Fremder in die Stadt. Seiner Erscheinung nach, und wenn es stimmte was die Bürger tuschelten, war er einer der wenigen, sehr weisen Gelehrten dieses Landes. Der Junge spürte: „Ihn muss ich fragen!“

Er nahm all seinen Mut zusammen, trat vor den Weisen und fragte ihn. Dieser hörte auf-

merksam zu, denn er bemerkte nicht nur die unschuldige Neugier, sondern auch die Zweifel in den Augen des Jungen. „Du hast also schon eine Antwort erhalten?“, fragte er ihn.

Der Junge nickte und so sprach der Weise weiter: „Ich will dir deine Frage beantworten, aber erst, wenn du mit mir bis zu deinem 18. Geburtstag durch die Lande ziehst und dich um mein Gepäck und meinen Esel kümmerst.“ Der Junge war erstaunt und erbat sich Bedenkzeit.

Als er nach Hause kam, sah ihm sein Vater an, dass ihn etwas tief beschäftigte. Er erzählte es ihm.



*Liebe Leserin, lieber Leser, im Coachinggespräch schüttete mir eine Klientin ihr Herz aus. Sie litt sehr unter den Mobbing-attacken ihres Chefs.*

*Auf die Frage, welchen Weg sie für sich einschlagen will, antwortete sie: „Ich will mich innerlich abkoppeln, damit es nicht mehr weh tut!“*

*Die Alternative wegzulaufen, gab es für sie nicht, denn im nächsten Unternehmen könnte sich das ja wiederholen. Sie wollte das Problem für*

„Das einzige, was ich dir raten kann, ist: Tu das, was du selbst für richtig hältst.“, meinte der Vater. „Denke dabei nicht an uns. Dein ältester Bruder wird diesen Hof erben. Dann wirst du ohnehin von hier fortgehen. Sei dankbar, dass du jetzt die Gelegenheit erhältst. Und dass du dir dein Leben anders vorstellst, als sich um den Esel und das Gepäck des Weisen zu kümmern, kann ich gut verstehen. Auch hier kann ich dir nur raten, dankbar zu sein. Du siehst so mehr von der Welt als wir!“

Der Junge wunderte sich über die Antwort sehr und sah diese als Bestätigung.

*sich lösen, um daran zu wachsen.*

*„Wer hat eigentlich ein Problem?“, fragte ich. „Er natürlich!“, antwortete sie ganz spontan und setzte kurz darauf nach: „Eigentlich muss ich diesem Idioten dankbar sein, dass er mir die Möglichkeit bietet, zu wachsen und stärker zu werden!“ Jetzt mussten wir beide lachen.*

*Dankbarkeit ist der Schlüssel zum Glück. Dankbarkeit befreit, bereichert und beglückt uns.*

*Dankeschön - Ihr Reinhold Hartmann - ccsf.de*

Also entschloss er sich, dem Weisen zu dienen und mit ihm zu ziehen.

Die beiden Jahre bis zu seinem 18. Geburtstag vergingen langsam. Staub und Hitze, Einsamkeit, Hunger und Durst waren die täglichen Weggefährten. Und doch waren es Tage und Monate des Wachsens. Er führte viele gute Gespräche mit dem Weisen. Er lernte viele Menschen kennen. Lernte, dass arme Menschen meistens dagegen reiche fast nie glücklich waren. Er beobachtete, wie er Schwierigkeiten nicht mehr ablehnte und Probleme als Prüfungen des Lebens annahm.



Dann kam der Tag, an dem er die Antwort erfahren sollte. Als der Junge morgens den Eingang seines Zeltes aufschlug und hinaus trat, saß der Alte am Feuer, kochte Ataya und winkte ihn freundlich zu sich. „Ich will dir deine Frage heute beantworten!“ Und diese formulierte dann in nur einem Satz.

Im Gesicht des jungen Mannes machte sich Enttäuschung breit. „Aber das ist ja genau das, was mir der andere Weise schon vor vielen Jahren gesagt hatte!“

„Ich weiß! Doch damals hast du es nur nachgesagt. Heute, und das habe ich in diesen zwei Jahren erleben dürfen, lebst du in dieser Weisheit, die da lautet:

*„Sei für alles, wirklich für alles, was dir im Leben widerfährt, stets aufrichtig dankbar!“*